Bleed me White

Yaoi FF Zorro x Sanji

Von Himmelstod

Kapitel 9: Fate

Sanji beobachtete den Schwertkämpfer beim Anziehen, er selbst saß noch nackt auf dem Boden. Konnten Zorros Worte wahr sein, würde er immer zu ihm stehen, selbst wenn seine Träume zu Grunde gingen? Der Smutje seufzte leise. Er wusste es nicht, aber die andere Frage war auch, ob Sanji es zulassen würde, dass die Träume des Mannes, den er so sehr liebte, starben? Wohl eher nicht, da würde er lieber verzichten und einsam sein, als dass er mit dem Gewissen leben musste, dass er dem Menschen, der ihm so ungemein wichtig war, seine Träume genommen hatte.
Zorro sah unter seinem Shirt auf, dass er sich gerade überziehen wollte und musterte den Koch mit dem traurigen Gesichtsausdruck.
"Sanji?"
Der Smutje schreckte aus seinen Gedanken hoch und schenkte ihm ein entschuldigendes Lächeln.
"Hattest du was gesagt, Großer?"
"Ja, geht es dir gut? Du siehst... traurig.. besorgt aus.."
Sanji schüttelte den Kopf, sodass sein Haar nur so wild umher tanzte. "Nein, ich hab nichts.", er stand lächelnd auf, ging zu Zorro und drückte ihm einen Kuss auf die Wange und begann sich dann ebenfalls anzuziehen.

//Irgendwas hat er doch...//, dachte sich Zorro und ließ ihn keine Sekunde aus den Augen, sagte aber erst mal nichts dazu.
Sanji spürte wie er ihn beobachtete, tat jedoch so als würde er es nicht merken.
//Ich bin kein guter Lügner..//, gab er innerlich zu, //aber ich werde es ihm nicht sagen .. das würde nichts bringen, er würde sich nur darüber aufregen und versuchen es mir auszureden..//
Zorro streckte sich ausgiebig. "Sag mal, hat Nami geweint?"
"Ja..", antwortete der Smutje traurig.
"Dann solltest du vielleicht noch mal mit ihr reden.."
"Ich weiss, hatte ich auch vor aber ich weiss noch nicht so recht was ich zu ihr sagen soll.", er sah Zorro mit traurigen Augen an.
"Ich würde ... hm.. versuchen es ihr zu erklären.. irgendwie..", sagte der Schwertkämpfer mit einem leicht ratlosen Lächeln auf den Zügen.
"Ist es denn in Ordnung für dich wenn die anderen es erfahren?"
Zorro sah ihn vielsagend an und hob eine Augenbraue, kam dann auf ihn zu und umarmte ihn. "Du machst dir mal wieder viel zu viel Sorgen, Sanji. Warum soll es für

mich denn nicht in Ordnung sein? Ich liebe dich! Von mir aus soll die ganze Welt erfahren, dass ich in dir mein Glück gefunden habe."
In der ersten Sekunde war der Smutje schon fast geschockt von seinen Worten doch dann erwiderte er die Umarmung und lächelte ihn glücklich an.
// Wirklich? Meint er das ernst... das .. wäre schön..//

Als Sanji fertig war gingen sie gemeinsam zum Schiff zurück, wo sie schon von Ruffy erwartet wurden.
"Oi !! Sanji, Zorro wir wollen aufbrechen!", rief der Captain ihnen schon von weitem zu, noch ehe sie ganz an Bord waren.
Der Smutje sah verwundert auf. "So? Wollen wir? Wunderbar.", er lächelte Ruffy an und freute sich über die Veränderung, endlich konnten sie diese verdammte Insel verlassen, der er so viel Kummer und auch so viel Veränderung verdankte.
Zorro ging an ihm vorbei und lehnte sich an die Reling. Die anderen Männer waren bereits damit beschäftigt den Anker einzuholen und Segel zu setzen.
Sanji wandte sich um, stand lange am Heck und beobachtete die Insel wie sie langsam immer kleiner wurde und irgendwann schließlich ganz verschwand.
Er hörte Schritte hinter sich aber er wusste wer ihm die Hand auf die Schulter legte.
"Was geht dir gerade durch den Kopf? Bist du froh sie verlassen zu können?"
Der Smutje nickte. "Ja, ich bin ehrlich froh wieder auf See zu sein. Diese Insel... hat nur schlechte Erinnerung für mich übrig... der Überfall, der Streit.."
"Aber durch sie sind wir erst zusammen gekommen .."
"Ich weiss.. aber trotzdem, ich will nie wieder dort hin zurück auch wenn ..", er schüttelte den Kopf, "Wer hätte das gedacht..."
Zorro hob runzelte leicht die Stirn. "Was meinst du?" Sanji starrte weiter auf das Meer, auf die weiss schäumende Gischt, die sich hinter dem Schiff erhob.
"Das wir einander lieben.."
Zorro beschlich ein merkwürdiges Gefühl. "Sowie du das sagst, klingt es eher so als würde es dich stören oder als würdest du es nicht mehr wollen...", sagte er leise.
Endlich drehte sich der Smutje um, sah ihn an und lächelte. "Nein.. so mein ich das nicht, ich hab nur gerade daran gedacht, was alles geschehen ist. Um nichts auf der Welt möchte ich es ungeschehen machen. Ich würde dir sogar meine Seele schenken.", sagte der Koch lächelnd.
Das angespannte Gesicht des Schwertkämpfers lockerte sich plötzlich wieder auf, seine Augen strahlten. "Da bin ich erleichtert.", sagte er leise und streichelte Sanjis Rücken doch dann sah er wie sich Sanjis Gesichtsausdruck wieder veränderte, er an ihm vorbei sah und sich in seinen Augen die Gestalt einer Frau spiegelte. "Ich lass euch dann jetzt allein...", flüsterte Zorro doch der Mann rauschte schon an ihm vorbei.
"Nami.. warte!", rief Sanji aus und stürmte der Frau hinter her.
Der Schwertkämpfer sah ihm hinterher und blieb allein an Deck zurück. Ein leises Seufzen entwich seinen Lippen. Er fühlte sich nicht gerade wohl bei dem Gedanken, dass sein Sanji und Nami allein waren aber er musste einfach lernen ihm zu vertrauen. Lernte er es nicht würde er ihn verlieren. Und so ging Zorro an Ort und Stelle in die Knie, lehnte sich an und schloss die Augen.

Die junge Frau lief förmlich vor ihm davon, doch er ließ sie nicht entkommen. "Nami.. bitte.. warte, lass mich es erklären!" Und tatsächlich blieb die Frau stehen, drehte sich zu ihm um und sah ihn an. "Nami, wegen gestern... es tut mir leid. Ich wollte dich nicht verletzen."

"Hast du aber.. wie soll ich denn auch nicht verletzt sein. Ich gestehe dir meine Gefühle und du schreist mich an und läuft dann weg. Was ist hier los, Sanji?"
Der Kopf des Mannes war plötzlich leer, nicht ein ordentlicher Gedanke war mehr dort.
Wie sollte er es ihr nur erklären, ohne dass er sie damit verletzte? Ging das überhaupt? Wohl kaum....
Wie würde wohl eine Frau reagieren, wenn man ihr sagte, dass man sie wegen einem anderen Mann abgewiesen hatte? Er wusste es und schluckte schwer.

"Also .. Nami.. hör mal .. es ist nicht so, dass du mir egal bist, ich mag dich wirklich sehr aber ..", er stockte und seufzte leise, sah sie an, wartete ihre Reaktion ab aber sie blieb aus.
"Sanji... ich mag dich nicht nur.. ich liebe dich!"
Der Smutje öffnete voller Überraschung den Mund, dass war jetzt schon die zweite Liebeserklärung, die er bekommen hatte.
//Oh je.. JETZT wird sie mich hassen... Wenn ich bis 5 gezählt habe wird es soweit sein..//
"Das.. freut mich wirklich ungemein.. aber .. aber ..", er konnte es ihr nicht sagen, aber er konnte ihr auch nicht sagen, dass er sie liebte denn das tat er nicht.. mehr..
Die Frau musterte ihn. "Ja? Ich höre.."
"Du machst es mir irgendwie nicht leicht, Nami..."
Nami lächelte kurz und kam wieder näher zu ihm, berührte seine Hand und streichelte sie.
"Sag es einfach so wie es ist.. das ist das Beste.."
Der Smutje wurde leicht rot als er die Berührung spürte.
"Du wirst mich hassen .. und das will ich nicht.."
"Wie könnte ich dich hassen, Sanji, ich liebe dich.", Nami sah ihn erwartungsvoll an.
"Also gut.. Nami... ich .. ich liebe... jemand anderen."
//Eins//
"Ich kann dich nicht lieben, nicht mehr.."
//Zwei//
"Ich habe dich sehr lange geliebt doch nie hast du reagiert.. ich hab mir an dir sozusagen die Zähne ausgebissen...", er lächelte entschuldigend.
//Drei//
"Aber.. wenn liebst du dann? Nico? Wenn sie es ist oder Vivi dann sag es mir bitte, damit kann ich umgehen!", sagte die Frau doch ihr Gesichtsausdruck war wieder traurig geworden.
"Tja... also .. es ist nicht so einfach zu erklären.."
"Ist es eine andere Frau aus dieser Stadt? Du warst gestern lange weg und an unserem ersten Tag auch.. Wo warst du?"
Sanjis Hände ballten sich zu Fäusten als die Erinnerung wieder auferstand und in seinem Kopf umherzog wie ein böser Geist.
"Nein... keine Frau aus der Stadt und meine lange Abwesenheit .. das war etwas ganz anderes..", er wich ihrem Blick aus doch ihr blieb die Veränderung in seinem Blick nicht verborgen.
"Was... ist denn passiert?"
"Nimm es mir nicht übel .. aber ich möchte nicht darüber reden...", Sanji entfernte sich etwas von ihr und sie musste so seine Hand los lassen.
"Was hat Zorro mit dir gemacht? Ist er dir zu nahe gekommen?", fragte die Frau schon

etwas aufgebracht doch Sanji schüttelte den Kopf.
"Nein... Zorro hatte es mir nicht angetan.. ich . ich .. lass uns das Thema bitte wieder wechseln..", sagte, nein, flehte er schon bald denn die Erinnerungen wurden immer stärker doch Nami dachte nicht daran aufzuhören.
"Wer war es... bitte... so sag es mir doch!"
Sanji legte eine Hand vor seine Augen. "Nami.. bitte.."
Die Frau war wieder näher gekommen und drückte sich an ihn. "Du kannst es mir sagen.. ich verstehe dich doch.."
Am liebsten hätte der Smutje laut aufgelacht. Sie und ihn verstehen?! Sie .. gerade SIE war die letzte auf diesem Gott verdammten Schiff, die ihn verstand. Er lächelte traurig und schlitterte wieder ein Stück tiefer in die Erinnerung zurück.
"Tut .. mir leid Nami .. aber ich werde es dir nicht sagen..", beharrte er weiter, "und ich kann dich auch nicht lieben .. nicht mehr, bitte versteh es."
Nami sah ihn verwirrt an. "Dann sag mir doch warum, wem gehört dein Herz.."
"Keiner Frau.."
//Vier//
"Dann bist du also mit keiner Frau zusammen, hast keine Beziehung.. was hindert dich dann mich zu nehmen?", fragte Nami fast schon empört.
// Fünf..//
Der Smutje lächelte sie traurig an. "Zorro.."
Doch die Navigatorin verstand ihn nicht. "Was zum Teufel hat Zorro denn damit zu tun? Das musst du mir jetzt aber mal erklären..."
Er entwand sich ihren Berührungen gänzlich.
" Ich liebe ihn..."
//Und Bingo..//
Und tatsächlich, sie starrte ihn wenige Sekunden sprachlos an ehe sie die Sprache wiederfand.
"Was? Du .. du .. du liebst ZORRO?!", Nami schrie die Worte und sah ihn böse an, "Verarsch mich nicht!"
Sanji lächelte sie stumm an.
"Du .. und er .. das ist echt? Oh mein Gott!", stieß sie aus, drehte sich um und ließ ihn einfach stehen.
Sanji sah ihr sprachlos hinter her. // Hm .. ach sie versteht das schon...//

Wenig später wurde dem Smutje von Lysopp mitgeteilt, dass er gehört hatte wie Nami mit Ruffy darüber sprach sich einen neuen Schiffskoch anzuheuern.
Sanji sah den Kanonier völlig entgeistert an. "Das .. meinst du nicht ernst?!" Doch Lysopp nickte. "Leider doch.. ich hab’s gehört.. warum sagt sie so was denn?"
"Sie hatte sich an mich rangemacht aber .. ich bin schon vergeben..", antwortete der Koch.
"So? An wen denn?" "Soll ich dich lieber vorher warnen?", antwortete Sanji grinsend und wartete auf die Reaktion des Mannes. "Ne .. ne ich verkrafte das schon, los schieß los." "Sicher?" "Ja.. klar. Nun mach es nicht so spannend."
"In Ordnung, du wolltest es nicht anders. Ich bin mit .. Zorro zusammen.."
"Ach mit Zorro ... Eh .. WAS?!", Lysopp sah ihn entgeistert an, "Du hättest mich doch warnen sollen .. aber na ja.. was soll man machen .. wenn ihr euch liebt, ist das doch schön." Die Antwort des Kanoniers verwunderte ihn völlig aber er war froh in ihm einen Verbündeten gefunden zu haben. "Danke.", sagte Sanji leise und lächelte. Lysopp lächelte leicht. "Für mich ist das aber noch lange kein Grund dich von Bord zu

schmeißen, damit wird sie bei Ruffy nicht durchkommen, du bist sein Smutje und fertig aus." "Ich rechne leider mit dem Schlimmsten aber danke für dein Verständnis." Der andere Mann lächelte breiter und klopfte ihm auf die Schulter. "Hey, nur weil du mit Zorro zusammen bist, heißt das doch nicht, dass du jetzt anders bist. Nami ist ne Zicke, sie verkraftet es wahrscheinlich nicht, dass sie wegen nem Kerl ne Abfuhr von dir bekommen hat." Sanji nickte. "Ja , da magst du recht haben.", er warf dem Schwarzhaarigen Mann noch ein Lächeln zu bevor er wieder an Deck ging und Zorro aufsuchte.

Er fand ihn natürlich sofort.
//Hm .. noch immer dort wo ich ihn zurück gelassen habe..//, dachte der Smutje grinsend und zog eine Zigarette aus der Tasche, entzündete sie und sein Gesicht wurde rötlich erleuchtet.
Seine Augen senkten sich auf den Schwertkämpfer nieder und er beugte sich über die Reling um in das nun samtig schwarze Meer zu blicken.
"Wie hat sie reagiert?", fragte Zorro, geweckt durch den betörenden Tabakgeruch, jedoch ohne die Augen zu öffnen.
"Ich darf das Schiff bei der nächsten Insel verlassen ...", Sanjis Stimme war ruhig und gelassen, zu gelassen nach seinem und Zorros Geschmack.
Zorro öffnete mit einem Ruck die Augen und sah ihn überrascht an. "Was? Warum?"
Der Smutje zuckte mit den Schultern. "Was weiss ich .. sie hat es nicht verkraftet, dass ich ihr einen Korb gegeben habe um mit dir zusammen zu kommen."
"Wie kannst du da so ruhig sein?"
"Ich weiss es nicht.. frag mich etwas leichteres."
"Bereust du es?"
"Es ihr gesagt zu haben?", er sah den Kämpfer an, atmete Rauch aus und sah wie Zorro nickte.
"Ein wenig.. aber was hätte ich sonst tun sollen? Mir blieb doch gar keine andere Wahl, sie wollte hören, dass ich sie liebe nachdem sie es gesagt hatte aber ich tu´s nicht... was soll ich lügen?"
Äußerlich war Sanji völlig ruhig aber in seinem Inneren war ein Chaos, größer konnte es gar nicht sein. Trauer durchzog ihn und eine ebenso unbändige Wut auf die junge Frau, die immer so egoistisch handelte. Hatte sie eigentlich mal daran gedacht, wie sehr sie ihn damit verletzte? Oder wollte sie ihn verletzen.. wahrscheinlich wollte sie es...

Zorro erhob sich, kam auf ihn zu und nahm ihn in den Arm und mit dieser Berührung brach alles in Sanji zusammen. Er zuckte fast schon erschrocken und verkrampfte sich völlig. "Lass mich los..", sagte er leise und ließ seine Zigarette ins Meer fallen.
"Werd ich nicht, dass hab ich schon viel zu oft gemacht..."
Plötzlich brach alles über dem Koch zusammen, er schluchzte laut und Zorro musste ihn schon fast auffangen, so ließ er sich in seinen Arm gehen.
"Ist ja gut...ich werde schon dafür sorgen, dass du nicht gehen musst und wenn doch dann verliert Ruffy auch seinen Schwertkämpfer, wir erreichen unsere Ziele auch so."

Das Weinen schüttelte den zierlichen Körper des Kochs, der eigentlich gar nicht weinen wollte aber immer wenn der Kämpfer ihn berührte fielen seine Mauern, die er sich so schwer aufgebaut hatte einfach wieder ein.
"Du bist ein schlechter Lügner, Sanji..", flüsterte Zorro und drückte ihn fester an sich.

Der Smutje lächelte leicht; als ob er das nicht selbst wüsste...
Er lachte leise. "Und Nami meinte, sie würde mich am besten von allen an Bord kennen.."
"So so ..", machte Zorro und tat es ihm gleich.
"Sei nicht mehr traurig, du bist Ruffys Smutje und du wirst es immer bleiben..."
"Ich hoffe... aber du hast recht wenn ich wirklich gehen muss schaffe ich es auch allein, du musst nicht mit mir gehen.. ich schaff das auch allein."
Der Schwertkämpfer ließ ihn langsam los und sah ihn an. "Sanji .. du wirst mich jetzt nicht mehr los, gewöhn dich daran.", er grinste breit, nahm Sanjis Kopf behutsam zwischen seine Hände und küsste seine Tränen weg.
Durch diese liebe Geste flossen jedoch gleich nur noch mehr.
Sanji war ihm dankbar, so nett war selten jemand in seinem Leben zu ihm gewesen.
"Danke..", flüsterte er und lehnte sich wieder an ihn.
Er wollte gerade etwas sagen, als ein unbekannter Schmerz in ihm aufkam und all seine Sinne einnahm. Er keuchte kurz auf.
"Sanji? Alles klar?", fragte Zorro besorgt doch der Smutje gab ihm keine Antwort, was ihn gleich noch mehr besorgte.
Ein fahler Geschmack breitete sich in seinem Mund aus und mit ihm kroch etwas seine Kehle hinauf, etwas , dass nicht da sein sollte.
"Sanji?!", der Kämpfer löste sich wieder von ihm und sah ihn an, in sein geschocktes Gesicht. Dann schubste Sanji ihn plötzlich von sich und taumelte davon.
//Was hat er denn?//, fuhr es Zorro durch den Kopf doch als er etwas rötliches zu Boden tropfen sah wollte sein Herz gefrieren; Blut.
"Sanji!", rief er aus und stürzte hinter ihm her, der gerade hinter einer Ecke verschwand.

Alles drehte sich vor den Augen des Kochs und der Schmerz nahm immer mehr zu, sein ganzer Körper bestand aus Pein.
Seine Knie zitterten und gaben schließlich nach, Blut hatte seinen Mund erobert und lief zuckend über seine Lippen. Er spuckte es keuchend aus und Zorro kam um die Ecke gelaufen, blieb wie angewurzelt stehen und starrte ihn an.
"Um Gotteswillen, Sanji..."

Fortsetzung folgt.....